



**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
<http://www.bwkg.de>

Birkenwaldstr. 151
70191 Stuttgart

P R E S S E M I T T E I L U N G

Datum
5. Juli 2005

BWKG: Land muss Konzept für Krankenhausplanung vorlegen

(Stuttgart, 5. Juli 2005) - Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft (BWKG) erwartet vom Land mehr Engagement bei der Krankenhausplanung. Der neugewählte BWKG-Vorstandsvorsitzende und Göppinger Landrat Franz Weber forderte vor der Mitgliederversammlung am Dienstag in Stuttgart das Land zu mehr Meinungsführerschaft auf: „Das Land darf nicht auf singuläre Entscheidungen vor Ort warten und hoffen, dass damit eine leistungsfähige und flächendeckende Krankenhauslandschaft erhalten werden könnte. Das Land muss hierzu ein Konzept vorlegen.“ Dazu seien eine Reihe von Aussagen nötig, so müsse beispielsweise geklärt werden, wie eine flächendeckende, wohnortnahe Versorgung definiert wird.

Dreh- und Angelpunkt der Krankenhausplanung sei dabei auch die Frage der Investitionsförderung durch das Land. Nur über diese traditionell staatliche Aufgabe könne das Land Einfluss nehmen. Weber nannte es angesichts des großen Nachholbe-

darfs „unbedingt erforderlich“, dass das Land seine Klinikförderung erhöhe. Die Krankenhäuser müssten baulich, medizinisch und technisch auf dem neuesten Stand sein, um den anstehenden Strukturwandel zu bestehen.

Weber wies darauf hin, dass bei Investitionen in die Krankenhäuser das Land einer selbstgestellten Aufgabe nachkomme. Es investiere dabei auch in seine eigene Zukunft. Schon heute sichere die Krankenhausversorgung mindestens 100.000 Arbeitsplätze im Land. Interessant sei unter diesem Gesichtspunkt auch, dass deutlich mehr Patienten aus anderen Bundesländern und dem Ausland behandelt würden, als baden-württembergische Patienten das Land verlassen. Dies bedeute einen Exportüberschuss von über 5 Prozent der Leistungen.

In seiner Abschiedsrede ging der Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft und bisherige BWKG-Vorstandsvorsitzende Wolfgang Pföhler auf das Problem der Unterfinanzierung im Krankenhausbereich ein. Neben den Faktoren demographische Entwicklung und medizinischer Fortschritt, die beide zu immer komplexeren und damit teureren Leistungen führten, habe vor allem die seit Beginn der neunziger Jahre verfolgte Politik der Budgetdeckelung zu den Finanzierungsproblemen geführt. Schon lange könnten deshalb nicht einmal mehr die tariflich festgelegten Lohnsteigerungen aufgefangen werden. Parallel dazu seien aber auch die Kliniken gefordert, ihre Kostenseite zu optimieren. Das System der Fallpauschalen mit seinen Durchschnittskosten erlaube es keinem Haus mehr, an ineffizienten Abläufen festzuhalten.

Info: Diese Pressemitteilung und weitere Informationen (Zahlen, Daten, Fakten) finden Sie auf unserer Homepage (www.bwkg.de) unter Aktuelles / Pressemitteilungen.

	Ihre Ansprechpartnerin: Annette Baumer Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG	Telefon 07 11 / 2 57 77-45 Telefax 07 11 / 2 57 77-99	Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e. V.
---	--	--	---